



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 23.10.2007
AZ.: 66.1

WP 04-09 SV 66/113

Beschlussvorlage

öffentlich

Weiterplanung des Axlerhofs; hier: Vorstellung der Vorentwürfe

Beratungsfolge:

Stadtentwicklungsausschuss	07.11.2007
Stadtentwicklungsausschuss	16.01.2008

Abstimmungsergebnis/se

Stadtentwicklungsausschuss	07.11.2007	vertagt
----------------------------	------------	---------

Beschlussvorschlag:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, auf der Grundlage des Vorentwurfs Variante die Ausführungsplanung für den westlichen Teil des Warrington-Platzes und der Robert-Gies-Straße einschließlich der Kostenberechnung zu erstellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis Frühjahr 2008 die §14 GemHVO-Unterlagen vorzulegen. Um die Maßnahme bereits Anfang 2009 unabhängig von der Haushaltsterminierung 2009 realisieren zu können, wird in den Haushalt 2008 eine Verpflichtungsermächtigung über 252.000€ eingestellt.

Über die Finanzierung der Maßnahme wird im Rahmen der Haushaltsplanberatung entschieden. „

Neuer Beschlussvorschlag Stadtentwicklungsausschuss 16.01.2008:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage des Vorentwurfs Variante 4 weitere Möblierungsvorschläge zu unterbreiten.

Finanzielle Auswirkungen:		ja		
Produktnummer:		120101	Bezeichnung:	Verkehrsflächen und Brücken
Mittel stehen zur Verfügung:		nein		
Investitions-Nr.:				
Haushaltsjahr	Auszahlung	Einzahlung	Investitions- haushalt	Beschreibung
	€	€		
2009 VE 2008	252.000,00 (252.000)		nein	Umgestaltung Warrington-Platz / Robert-Gies-Straße
Sichtvermerk Kämmerer				

Personelle Auswirkungen	Nein
-------------------------	-------------

Erläuterungen und Begründungen:

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.09.2007 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Weiterplanung der Sanierung Axlerhof. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vorentwurfsplanung mit 3 Varianten einschließlich überschlägiger Kostenschätzung für die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 7.11.07 zu erstellen.“

Die Verwaltung hat nachstehend aufgeführte Varianten (Vorentwürfe) geplant und die zugehörigen Kosten abgeschätzt.

Variante 1:

Derzeit ist die Fußwegverbindung zwischen dem Warrington-Platz und der Schulstraße auf der südlichen Seite relativ eng. Um die Fußgängerzone auch dort optisch zu erhalten, wird dieser Gehwegabschnitt von heute 5,5m auf gut 8 m verbreitert und in Klinkerpflaster ausgeführt. Die Treppenstufen in dem Bereich müssen dabei erhalten bleiben, um den Höhenunterschied zwischen der Fassade und der Straßenfläche zu verringern und somit die Querneigung des nur fußläufigen Bereichs möglichst gering herzustellen. Der Taxistand wird verlegt und bietet drei Stellplätze wie in der heutigen Ausbausituation. Dort ist zudem eine Informationssäule mit einem Stadtplan vorgesehen. Die alten Pflanzbeete werden entfernt und durch eine Baumreihe aus drei Bäumen mit Baumscheiben 2,0 x 2,0 m ersetzt, um den Gehweg optisch von der Fahrbahnfläche abzugrenzen. Dazwischen sollen vier Sitzbanksysteme stehen, die den Fußgängern eine Sitz- bzw. Wartegelegenheit bieten. Außerdem werden in dem Bereich zusätzliche Fahrradständer angebracht.

Vor dem Gebäude des Modegeschäftes Holzhausen, Warrington-Platz 5, sollen drei Poller gesetzt werden, um damit das Vordach vor Beschädigung durch Lieferanten-LKW zu schützen. Aus demselben Grund ist an der Hausecke von P&C ein Poller vorgesehen. Dort steht zurzeit ein Blumenkübel.

Der Gehweg auf der südlichen Seite Robert-Gies-Straße wird um die Hälfte schmaler und hat somit eine Breite von 2,50m. Dort soll auch das Halteverbot erhalten bleiben, um die Zufahrt zum Parkhaus, die Anlieferung, die Entsorgung sowie die Feuerwehr nicht zu behindern.

Die Maste der hier vorhandenen Beleuchtung müssen zwangsläufig versetzt werden, wenn an dem bestehenden Beleuchtungskonzept nichts geändert werden soll.

Die örtliche Gastronomie nutzt momentan einen Teil der Gehwegfläche für Außenbewirtschaftung. Durch die Umbaumaßnahme verringert sich die sondergenutzte Fläche um ca. 9 m².

Im beschriebenen Gehwegbereich muss zudem eine Informationstafel (Hinweis zum privaten Parkhaus Warrington-Platz mit frei/besetzt - Anzeige) auf die andere Straßenseite versetzt werden.

Die Fahrbahnfläche erhält rotes Betonsteinpflaster und ähnelt der Gestaltung der Fußgängerzone. Es bildet den günstigsten Kompromiss zwischen der optischen Gestaltung und optimaler Haltbarkeit.

Die Einfahrt zum Warrington-Platz wird so gestaltet, dass vor dem Gebäude der Citybank nicht mehr geparkt werden kann. Dies wird durch Poller realisiert. Die gesamte Fläche soll in Klinkerpflaster ausgeführt werden. Auf der anderen Seite, vor dem jetzigen P&C Gebäude, werden Fahrradständer montiert. Die Höhensituation auf dem Warrington-Platz bleibt – in ihrer heutigen Form - erhalten. Nur der Fahrbahnbereich und der Gehweg vor dem Arbeitsamt erhalten eine Anpassung. Der gesamte Kreuzungspunkt Schulstraße / Robert-Gies-Straße erhält eine Aufpflasterung von 8

cm gegenüber der umgebenden Verkehrsfläche. Hierdurch soll der Verkehr zusätzlich beruhigt werden. Die Variante entspricht im Wesentlichen dem „City-Konzept“.

Die Kosten für diese Variante belaufen sich laut Kostenschätzung auf 252.000€.

Variante 2:

Sie entspricht grundsätzlich der Variante 1. Zusätzlich erhält die Fahrbahnfläche hier jedoch ein graues Betonsteinpflaster. Dieses ähnelt dem heutigen Oberflächenbelag. Durch die andere Oberflächenfarbe wird die Aufmerksamkeit der Kraftfahrer besonders auf den aufgepflasterten roten Bereich gelenkt. Dies wirkt sich positiv auf die Verkehrssicherheit des Knotenpunktes aus. Es ist ebenso gut geeignet und gewährleistet eine lange Haltbarkeit der Pflasterfläche.

Die Kosten für diese Variante belaufen sich auf 252.000€.

Variante 3:

Sie entspricht grundsätzlich der Variante 2. Der Kreuzungsbereich Schulstr. / Robert-Gies-Straße wird jedoch nicht aufgepflastert. Die mit grauem Betonsteinpflaster hergestellte Verkehrsfläche wird - vergleichbar zum heutigen Bestand - an die Schulstraße angeschlossen.

Die Kosten für diese Variante betragen laut Kostenschätzung ca. 204.000€.

Die Verwaltung empfiehlt die Umsetzung der Variante 2. Die gesamte Fahrbahnfläche wird in Betonsteinpflaster ausgeführt und der Kreuzungsbereich Robert-Gies-Straße / Schulstraße - zur besseren Sichtbarkeit - mit rotem Betonsteinpflaster aufgepflastert. Das Klinkerpflaster würde zwar optisch besser in die Gestaltung passen; dann müsste langfristig jedoch im Besonderen aufgrund der engen Kurvenfahrten mit Schäden in der Pflasterfläche gerechnet werden.

Wenn ein neues Beleuchtungskonzept am Knotenpunkt Schulstraße / Robert-Gieß-Straße umgesetzt werden sollte, muss mit Mehrkosten von maximal 15.000€ zusätzlich zur Kostenschätzung gerechnet werden. Ein genaues Konzept dazu ist momentan bei den Stadtwerken in der Planung.

In Vertretung

Horst Thiele
(1. Beigeordneter)